

Langstrecke

Musikalische Kurzgeschichten. Rasche Schnitte. Geschäftige Umbauten. Zappen im Konzertsaal. Spieldauern an der Grenze zum Musikclip. – Auch das zeitgenössische Konzertritual ist ein Spiegel der Gegenwart. Das große, raumgreifende und abendfüllende Werk ist in den Konzerthäusern eine Seltenheit geworden. In sieben *Langstrecken* bezieht das Klangforum Wien eine Gegenposition. Einfach Platz nehmen und für eine gute Stunde Muße und Ruhe für ein einziges musikalisches Idiom finden: ein Luxus, den das Ensemble seinen Freunden und sich selbst gönnt. Sieben große Werke und eine große Überraschung zum Abschluss.

Donnerstag, 10. Oktober 2013, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Ein Abend mit Andrea Mantegna Fünfhundert Jahre Abstand erlauben einen frischen Blick auf ein Lebenswerk. Drei *madrigali frottole* verbinden die einzelnen Teile eines Liederzyklus auf zwölf Bildfindungen eines der bedeutendsten Maler der Renaissance, dem wir uns mit einer Videoinstallation auf der Bühne des Großen Saals in bewegter Ruhe nähern.

Aureliano Cattaneo — *Parole di settembre I-III* EA

Claron McFadden, Sopran
Daniel Gloger, Countertenor
Otto Katzameier, Bariton
Arotin & Serghei, Visuals
Dirigent: Michael Wendeborg

Freitag, 1. November 2013, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Eine musikalische Geselligkeit Im Verzeichnis der, zusammen mit der Sache selbst vom Verschwinden bedrohten Begriffe, steht das *convivium* nicht nur wegen seines Anfangsbuchstabens an vorderer Stelle. Dieses hier ist den MusikerInnen des Klangforum Wien in einem zwei Jahre währenden, ständigen Austausch mit dem Komponisten auf den Leib geschrieben.

Georges Aperghis — *Situations. Une convivialité musicale* EA

Dirigent: Emilio Pomarico

Freitag, 6. Dezember 2013, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Eine komplexe Unordnung Auch wenn in einem Speicher *ohnehin immer alles durcheinander kommt*, bleiben die Möglichkeiten des Wiedererkennens und, im nächsten Schritt, des Vorhersehens des Kommenden wesentliche Stufen auf dem Weg zum aktiven Hören.

Enno Poppe — *Speicher I-VI* EA

Dirigent: Enno Poppe

Donnerstag, 16. Jänner 2014, 19/20.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal*

Eine Erwartung In unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen stellen sechzehn MusikerInnen, verteilt im Raum, zwei stark kontrastierende Bedingungen des Seins auf den Prüfstand: Zustand und Veränderung. Zwischen beiden verharret der menschliche Körper in steter Erwartung, zitternd.

Rebecca Saunders — *Stasis – a spatial collage for 16 soloists* EA

Donnerstag, 30. Jänner 2014, 20 Uhr, Theater an der Wien

Eine Trance *Metalsushi* ist der Titel des dreiteiligen Gedichts, das dem Libretto unserer Videooper zugrunde liegt. Ein Magma von Klängen, Formen und Farben. Die Themen: Hypnose, Besessenheit und Trance.

Fausto Romitelli — *An Index of Metals. Video-Oper für Sopran, Ensemble, multimediale Projektion und Elektronik*

Barbara Hannigan, Sopran
Peter Böhm & Florian Bogner, Klangregie
Kenka Lèkovich, Text
Paolo Pachini & Leonardo Romoli, Videos
Dirigent: Baldur Brönnimann

Dienstag, 18. Februar 2014, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Eine Geschichte Geschichten erzählen, Emotionen erwecken, Bilder und Gedankenverbindungen wachrufen – mit der sogenannten *Neuen Musik* will *Der Letzte Frühling* nichts zu tun haben.

Jorge E. López — *II. Kammer-symphonie op. 23: A végső Tavasz* EA

Eva Nievergelt, Sopran
Dirigent: Emilio Pomarico

Freitag, 25. April 2014, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Eine Betrachtung Die 33 Veränderungen über einen Walzer von Diabelli sind das letzte große Klavierwerk Ludwig van Beethovens. Eine komponierte Interpretation für großes Ensemble.

Hans Zender — *33 Veränderungen über 33 Veränderungen*

Dirigent: Peter Rundel

*Beim Konzert am 16. Jänner 2014 stehen nur Plätze im Parterre zur Verfügung. AbonnentInnen mit Stammplätzen im Parterre erhalten Karten für die Veranstaltung um 19 Uhr, AbonnentInnen mit Stammplätzen auf dem Balkon für die Veranstaltung um 20.30 Uhr.

Langstrecke

Joonas Ahonen, Klavier
Annette Bik, Violine
Markus Deuter, Oboe
Lorelei Dowling, Fagott
Andreas Eberle, Posaune
Vera Fischer, Flöte
Eva Furrer, Flöte
Uli Fussenegger, Kontrabass
Gunde Jäch-Micko, Violine
Andrew Jezek, Viola
Benedikt Leitner, Violoncello
Andreas Lindenbaum, Violoncello
Florian Müller, Klavier
Anders Nyqvist, Trompete
Dimitrios Polisoidis, Viola
Gerald Preinfalk, Saxophon
Sophie Schafleitner, Violine
Lukas Schiske, Schlagwerk
Krassimir Sterev, Akkordeon
Virginie Tarrête, Harfe
Olivier Vivarès, Klarinette
Christoph Walder, Horn
Björn Wilker, Schlagwerk
Bernhard Zachhuber, Klarinette

Klangforum Wien – Eine Veranstaltung zur Verbesserung der Welt

24 MusikerInnen aus zehn Ländern verkörpern eine künstlerische Idee und eine persönliche Haltung, die ihrer Kunst zurückgeben, was ihr im Verlauf des 20. Jahrhunderts allmählich und fast unbemerkt verloren gegangen ist: einen Platz in ihrer eigenen Zeit, in der Gegenwart und in der Mitte der Gemeinschaft, für die sie komponiert wird und von der sie gehört werden will.

Seit seinem ersten Konzert, welches vom Ensemble noch als *Société de l'Art Acoustique* unter der musikalischen Leitung seines Gründers Beat Furrer im Palais Liechtenstein gespielt wurde, hat das Klangforum Wien unversehens ein Kapitel Musikgeschichte geschrieben: An die fünfhundert Kompositionen von KomponistInnen aus drei Kontinenten hat das Ensemble uraufgeführt und so zum ersten Mal ihre Notenschrift in Klang übersetzt. Auf eine Diskographie von mehr als 70 CDs, auf eine Reihe von Preisen und Auszeichnungen und auf 2000 Auftritte in den ersten Konzert- und Opernhäusern Europas, Amerikas und Japans, bei den großen Festivals ebenso wie bei jungen engagierten Initiativen könnte das Klangforum Wien zurückblicken, wenn das Zurückblicken denn seine Sache wäre.

Über die Jahre sind tiefe Künstlerfreundschaften mit herausragenden KomponistInnen, DirigentInnen, SolistInnen, RegisseurInnen und engagierten ProgrammacherInnen gewachsen. Am Profil des Klangforum Wien haben sie ebenso Anteil, wie dieses seinerseits ihr Werk mitgetragen und -geformt hat. In den letzten Jahren haben sich einzelne Mitglieder wie auch das Ensemble als Ganzes zunehmend um die Weitergabe von Ausdrucksformen und Spieltechniken an eine neue Generation von InstrumentalistInnen und KomponistInnen bemüht. Seit dem Jahr 2009 könnte sich das Klangforum Wien aufgrund eines Lehrauftrags der Kunstuniversität Graz auch in *corpore Professor* nennen.

Das alles würde äußerlich bleiben, wäre es nicht das Ergebnis des in den monatlichen Versammlungen aller MusikerInnen des Ensembles permanent neu definierten Willens eines Künstlerkollektivs, dem Musik letztlich nur ein Ausdruck von Ethos und Wissen um die eigene Verantwortung für Gegenwart und Zukunft ist.

Und so wie die Kunst selbst ist auch das Klangforum Wien nichts anderes als eine durch ihr Metier nur sehr behelfsmäßig getarnte Veranstaltung zur Verbesserung der Welt. Wenn sie das Podium betreten, wissen die MusikerInnen des Ensembles, dass es nur um eines geht: um alles. Eros und Unbedingtheit dieses Wissens machen das Besondere der Konzerte des Klangforum Wien.

Die Mitglieder des Klangforum Wien stammen aus Australien, Bulgarien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Österreich, Schweden und der Schweiz.

Sylvain Cambreling, Friedrich Cerha und Beat Furrer sind die drei herausragenden Musiker, denen das Klangforum Wien durch jeweils einstimmigen Beschluss aller MusikerInnen die Ehrenmitgliedschaft des Ensembles verliehen hat. Seit 1997 ist Sylvain Cambreling erster Gastdirigent des Klangforum Wien.

Klangforum Wien, Diehlgasse 51, 1050 Wien
T +43 1 521 67, F +43 1 521 67-30
info@klangforum.at, www.klangforum.at

Impressum

Herausgeber: Klangforum Wien/ Intendanz: Sven Hartberger/
Programmdramaturgie: Klangforum Wien/ Redaktion: Emilija Jovanovic/
Design: Christof Nardin/ Bueronardin/ Herstellung: Druckerei Walla

© Sofie Thorsen für das Klangforum Wien, 2013



AbonentInnen unseres Konzertzyklus schätzen wir als Menschen, die sich in besonderer Weise auf Musik als wesentliche Zeitkunst einlassen.

Unsere Verbundenheit zeigen wir durch eine Reihe von Serviceleistungen, die ausschließlich Ihnen zur Verfügung stehen:

Konzertbrief. Eine Woche vor jedem Konzert bekommen Sie Post von uns: eine kurze Vorbereitung und Einstimmung auf das Konzertprogramm.

Sichere Plätze. Keine Wartezeiten, kein Anstellen im Gedränge an der Abendkasse, keine Enttäuschungen bei ausverkauften Konzerten. – Als AbonentIn haben Sie Ihre Plätze für den gesamten Konzertzyklus fix.

Preisvorteil von bis zu 40%. Ihre Sitzplätze sind im Abonnement nicht nur vorreserviert. Sie bezahlen auch um mehr als ein Drittel weniger als den Einzelkartenpreis.

Einladung in die Kunsthalle Krems. Das Programm der Kunsthalle Krems als das internationale Ausstellungshaus Niederösterreichs bewegt sich im Spannungsfeld der Kunst des 19. Jahrhunderts, der klassischen Moderne bis hin zur zeitgenössischen Kunst. Als wichtige Bereicherung des europäischen Ausstellungsgeschehens hat sich die Kunsthalle Krems dem Neuentdecken von scheinbar altbekannten MeisterInnen der Moderne und bisher in Österreich selten oder nicht gezeigten internationalen KünstlerInnen verschrieben. Die Kunsthalle Krems lädt unsere AbonentInnen zum Besuch einer Ausstellung ein.

Klangforum Wien-CDs um 33% günstiger. Alle Klangforum Wien-CDs erhalten die AbonentInnen des Konzertzyklus am Verkaufstand im Wiener Konzerthaus um ein Drittel günstiger.

Generalpass. Den Generalpass für das wichtigste Festival Neuer Musik in Wien – Wien Modern – erhalten Sie als AbonentIn des Klangforum Wien um 20% ermäßigt.

Abonnementpreise

Kategorie A	167 Euro	-38% (Ersparnis gegenüber Einzelkartenpreis)
Kategorie B	155 Euro	-39%
Kategorie C	136 Euro	-41%
Kategorie D	121 Euro	-40%
Kategorie E	109 Euro	-37%
Kategorie F	101 Euro	-33%

Rollstuhlplatz	169 Euro	inkl. Begleitperson
Jugendabonnement	77 Euro	für Jugendmitglieder

Alle Preise verstehen sich als Vollpreise ohne Ermäßigung. Mitgliedern der Wiener Konzerthausgesellschaft wird zusätzlich eine Ermäßigung von 20% gewährt.

wiener konzert_{haus}

Konzertkassa, Lothringerstraße 20, 1030 Wien
T +43 1 242 002, F +43 1 24200-110
ticket@konzerthaus.at

Online-Abonnement-Bestellung: www.konzerthaus.at

Abonnement-Bestellkarte

Klangforum Wien Konzertzyklus 2013/2014
im Wiener Konzerthaus

Name _____
Straße _____
Plz, Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Mitgliedschaft bei der Wiener Konzerthausgesellschaft

- wird verlängert wird neu angemeldet
 Mitglied (60 Euro)
 Jugendmitglied (20 Euro)

Datum, Unterschrift _____

Hiermit bestelle ich verbindlich folgende Abonnements

- ___ Stück Abonnements in der Kategorie ___
___ Stück Rollstuhlplatz mit Begleitperson
___ Jugendabonnement, mein Geburtsdatum _____
Jugendabonnement für Personen bis zum vollendeten 26. Lebensjahr/
Stichtag Saison 2013/2014: 1. Juli 1987; Jugendmitgliedschaft erforderlich

Zahlungsweise

- Kreditkarte** Visa, Euro/Mastercard, Diners Club, Amex, JCB _____
Nummer _____, gültig bis _____
Bei Kreditkartenzahlung die Bestellkarte bitte im Kuvert versenden.

- Zahlschein** an meine Adresse

- Bankeinzug** Bank _____
Blz _____, Konto _____

Ich ermächtige hiermit die Wiener Konzerthausgesellschaft, bis auf Widerruf fällige Rechnungsbeträge von meinem Konto einzuziehen.